

Der Sortimentler kann nicht mehr dran vorbei,
er muß heutzutage auch billige Bücher führen.
Freilich, seine Mühe muß belohnt werden
durch Gewährung eines auskömmlichen Rabatts!

Ⓜ Ⓜ

50%

erhalten Sie, hochverehrter Herr Kollege, auf meine

„Rheinische Hausbücherei“

Meisterwerke deutscher Erzähler

Herausgeber: Dr. Erich Liesegang, Professor und Bibliotheksdirektor in Wiesbaden.

Ich bin schon öfters von befreundeten Kollegen gefragt worden:

„Was soll ich mit einer „Rheinischen“ Hausbücherei anfangen,
der ich doch nicht am Rhein wohne?“

Antwort: „Rheinisch“ soll nicht etwa heißen: für Rheinische
bestimmt, sondern aus dem Rheinischen stammend! —

Überall da, wo Deutsche wohnen — sei es im Inland oder
Ausland — haben die schmucken Bände der „Rheinischen
Hausbücherei“ ihre Leser gefunden.

Von vielen glänzenden Besprechungen hier nur zwei der neuesten:

Der Türmer 1908, Nr. 6:

Die Grenzboten 1907, Nr. 50

... So einigt sich Altes und Neues in sorgfältiger Auswahl, so daß man dem ganzen Unternehmen von Herzen wünschen kann, es möge das werden, was es im Titel zu sein verspricht: eine Hausbücherei, d. h. wirklich Eingang finden in unsere deutschen Häuser.

... Man sieht, an Einseitigkeit krankt das Unternehmen nicht, und die bis jetzt vorliegenden vierundzwanzig Bände vereinigen sich zu einem Novellenkranz, der nicht nur jeder Volksbibliothek, sondern auch jedem deutschen Hause zur Zierde gereichen wird.

Bestellen Sie, bitte, auf beifolgendenzetteln:

à cond., bar, bar mit Remissionsrecht, broschiert oder gebunden, ganz wie Sie wollen. Die Sammlung enthält alte und neue Autoren, aber stets nur vom Guten das Beste.

Da sind u. a.: Julius R. Saarhaus, Adolf Stern, Ernst Zahn neben W. O. von Horn, Hermann Kurz, Otto Roquette, ferner Willibald Alexis, Wolfgang Müller von Königswinter, Levin Schücking neben Wilh. Fischer (Graz) und August Sperl.

Meine Ausstattung kann sich überall sehen lassen.

Viele Herren Kollegen halten die Sammlung ständig auf Lager,

sie bestellen die Bände regelmäßig hundertweise auf einmal.

Empfehlen Sie, bitte, sehr geehrter Herr Kollege,

die Rheinische Hausbücherei überall als beste Familienlektüre.

24 Bände sind bereits erschienen. Bd. 25 (Levin Schücking) und Bd. 26 (Wilhelm Fischer-Graz) erscheinen Ende Mai, Bd. 27 (Willibald Alexis) und Bd. 28 (August Sperl) im Juni, weitere Bände im Herbst.

Wiesbaden, Mitte Mai 1908.

Emil Behrend.